



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 499

November / Dezember 2025

Das hoffnungsvolle Er-Warten



Katholische Kirche Kärnten

www.kath-kirche-kaernten.at

Impressum**PFARRBLATT Nr. 499****Pfarre St. Magdalena****November / Dezember 2025**

Medieninhaber und Redaktion / für
den Inhalt verantwortlich:

Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8

Dechant und Stadtpfarrer
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Stefanie Ikanovič
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt/JN/SZ
Pfarrkindergarten
Sofie Oberortner
Margit Cuder
Johanna Krivograd
Bettina Santer
Sabrina Zippusch

Titelbild: von Andreas Böhm auf pixabay

Tel.: 04232/2429

Mobil: 0676-8772-8735

E-Mail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

**www.kath-kirche-kaernten.at/
pfarren/pfarre/C3273**



Hier kommen Sie zu
unseren Online
Pfarrblättern!

Das süsse Eck

Jörg Selienz, Münzgasse 1a, 9100

☎ 0664/4127879





Fotos

Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen
in Fotos verwandeln, damit du greifbare
und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

**Öffnungszeiten PFARRBÜRO:**

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina Zippusch**

**Unter diesen Nummern erreichen Sie
unsere Seelsorger:**

Pfarrer Zoltán PAPP

0676-8772-8735

Vikar Yacubu Polimetla

0676-8772-5394



Das hoffnungsvolle Er-Warten



Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Der Advent ist eine Zeit des Wartens. Dabei erleben wir gerade wieder eher Einkaufsstress, sind ständig in Eile – und warten höchstens in der Schlange an der Supermarktkasse. Niemand wartet gerne. Da nimmt man sich lieber tausend Dinge vor, damit es nicht so aussieht, als hätte man nichts zu tun.

Advent ist aber mehr als das sprichwörtliche „Warten auf Godot“.¹ In dem Theaterstück von *Samuel Beckett* warten die drei Hauptfiguren auf diesen ominösen Godot, der sich immer wieder verspätet und vielleicht doch gar nicht existiert und deshalb auch gar nicht kommen kann. Wer im Advent wartet, der weiß, worauf er wartet und warum. „*Bist du der, der kommen soll – oder müssen wir auf einen anderen warten?*“ fragt Johannes. Auch er hat Zweifel. Selbst er. Und doch hat es unter den Menschen keinen größeren gegeben als ihn, sagt Jesus. Das tröstet. Und hilft bei unseren Zweifeln, wenn wir nicht mehr wissen, worauf wir eigentlich warten im Advent.

Wir haben eine begründete Hoffnung: wir warten nicht um des Wartens willen. Wir haben ein Ziel vor Augen. Advent ist weit mehr als Abwarten und Tee trinken; mehr als eine Beruhigungsspielle, um nichts weiter tun zu müssen, die Hände in den Schoß zu legen. Manchmal ist das nämlich auch Hilflosigkeit. Denn Abwarten und nichts (mehr) tun können: das kann einen auch verzweifeln lassen.

Gott droht nicht mit seiner Ankunft. Er hat auch nicht fertige Lehrsätze parat, die alle Fragen und Zweifel erschlagen. Gott lädt ein: „*Geht und berichtet, was ihr hört und seht*“ – das heißt: macht eure eigenen Erfahrungen mit Gott! Seht selbst, wie Gott ist. Seht selbst, was auf euch zukommt: Gott selbst nämlich kommt! Gottesbegegnung ist mehr als graue Theorie und Theologie. Gott ist erfahrbar. Und so dürfen wir gewiss sein: Gott kommt als Erlöser in die Welt.

Wir dürfen uns freuen und dieser Ankunft froh entgegengehen. Denn mit ihm wird sich alles umkrempeln und zum Besseren ändern, verspricht die Bibel: „...*man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens*“ (Jes 9,5) Er hat die Welt verändert und wird die Welt weiter verändern: mit menschlichem Antlitz. Die christliche Hoffnung im Advent ist also mehr als Warten, sie ist ein hoffnungsvolles Er-Warten.

Adventzeit ist Gotteszeit. In diesen Wochen verdichtet sich die Geschichte Gottes mit den Menschen – in Furcht und Abhängigkeit, aber auch in Hoffnung und Erlösung. Und doch bleibt letztlich die Hoffnungsperspektive, denn die Tore werden sich erheben und es kommt und lebt der König der Herrlichkeit!

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp

¹ Quelle: Gottes Wort im KJ

Bildquelle: Foto von susan-lu4esm auf pixabay



Bild: www.franciscan.ch

DER MENSCH – EIN HAUCH NUR?

Stella Maria URBAS



Bild von reenablock auf Pixabay

Im November denken wir üblicherweise an unsere Verstorbenen, und so mancher wird vielleicht nachdenklich und fragt sich nach dem Sinn des Lebens und wie es wohl weitergeht.

Der Mensch – ein Hauch nur?

*Meine Lebenszeit ist vor dir, mein Gott,
wie ein Nichts.*

Ein Hauch nur, ist jeder Mensch.

Um ein Nichts macht er Lärm.

Gott auf dich allein will ich harren.

Hör mein Gebet, vernimm mein Schreien.

Schweige nicht zu meinen Tränen! (aus Psalm 39)

Was ist der Mensch? Was sind wir überhaupt? Darauf gibt es wohl unzählige Antworten. Im Angesicht des Todes schaut die Antwort anders aus, als in den Jahren der Jugend.

Der Beter im Psalm 39 betrachtet die Not und das Elend des Menschseins.

„Erkennen wirst du – du stirbst vor der Zeit!“ sagte einst Seneca. Er beklagte die Kürze des Lebens, das wir oft noch durch eigene Unachtsamkeit verkürzen.

Ein Nichts also bin ich in den unmessbaren Räumen des Alls. Ein Hauch nur sind wir Menschen.

Das ist einmal so, dass meine Tage gezählt sind. Aber das ist nur die eine Seite des Menschseins, die staubige. Durch den Staub des Todes geht der Weg zu Gott, zur Herrlichkeit der Auferstehung, zum ewigen Leben.

Ja, die ganze Schöpfung, der Kosmos sehnt sich nach Leben in Fülle. „Die Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen durch den, der sie unterworfen hat, aber zugleich gab er ihr Hoffnung.“ (Röm 8,20)

Meine Hoffnung ist umso größer, je öfter ich mich für das Gute entscheide. Und für das Gute entscheide ich mich leichter, wenn ich einen guten Draht zum Schöpfer, oder unserem Freund Jesus Christus habe.

Ein Wort der Hoffnung an IHN kann mich in Hoffnungslosigkeit trösten, eine Bitte um Vergebung kann meine Hoffnung stärken. Ein kurzes Stoßgebet, kann mir die Verbindung mit Ihm, dem ewigen Leben, wieder ins Bewusstsein rufen.

Frei nach Bruno Rader: Heilige Worte, Meditationen zu den Psalmen.



**Gebetsanliegen
Papst Leo XIV**

Dezember 2025

Beten wir, dass die Christen, die in Kriegs- oder Konfliktgebieten leben, besonders im Mittleren Osten, Saat des Friedens, der Versöhnung und der Hoffnung zu sein vermögen.



**Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz**

November 2025

Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben (Joh 5,24).

Um Trost für die Trauernden und das ewige Leben für die Verstorbenen.



LITURGISCHE AUSSTATTUNG

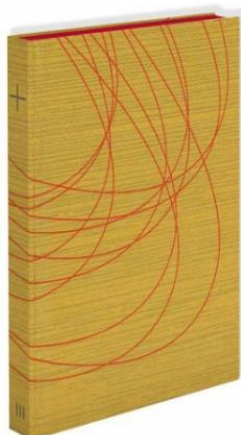
Johanna KRIVOGRAĐ

DAS LEKTIONAR – GOTTES WORT IN UNSERER MITTE

Wenn im Gottesdienst aus dem Lektionar gelesen wird, geschieht etwas Besonderes: Christus selbst spricht zu seiner Gemeinde. In diesen Worten der Heiligen Schrift begegnet uns Gott – tröstend, herausfordernd, ermutigend. Darum wird das Lektionar mit großer Ehrfurcht behandelt: Es wird in der Prozession getragen, das Evangelium wird geküsst, und oft ist das Buch kunstvoll und festlich gestaltet. So erinnert es uns daran, dass das Wort Gottes lebendig ist und mitten unter uns wohnt.

Das Lektionar der katholischen Kirche enthält die Lesungen, Antwortgesänge und Evangelien, die in der Feier der Heiligen Messe verkündet werden. Es begleitet uns durch das ganze Kirchenjahr und öffnet Schritt für Schritt den Reichtum der Heiligen Schrift.

Seit der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils folgt das Lektionar einem dreijährigen Zyklus für die Sonntage (A, B, C) und einem zweijährigen Zyklus für die Werktage. So hören wir im Laufe der Zeit viele verschiedene Texte aus dem Alten und Neuen Testament – von der Verheißung im Advent über die Freude der Osterzeit bis zur Sendung des Heiligen Geistes an Pfingsten.



*Das Lektionar ist
mehr als nur ein
Buch: Es ist ein
Zeichen dafür, dass
Gott uns in seinem
Wort begegnet.
Jedes Mal, wenn wir
daraus hören, dürfen
wir gewiss sein –
Gott spricht heute zu
uns.*

Bildquelle: eigen



Nachruf eines langjährigen Freundes PETER PLAIMER

Annemarie RODLER

Traurigen Herzens mussten wir von unserem langjährigen und treuen Sänger Peter Plaimer Abschied nehmen.

Peter Plaimer gehörte, mit seiner Frau Elfi, über vierzig Jahre dem Kirchenchor St. Magdalena an und blieb unserer Gemeinschaft auch nach seinem krankheitsbedingten Ausscheiden stets verbunden. Mit Gewissenhaftigkeit und Freude nahm er an den wöchentlichen Proben teil, um mit den Sängerinnen und Sängern unzählige kirchliche Feste gesanglich zu umrahmen. Der Kirchenchor war für ihn wie eine zweite Familie. Ob Silberhochzeit oder runde Geburtstage, die Gemeinschaft der Sängerinnen und Sänger durfte dabei nicht fehlen. Mit seiner Stimme, seinem Humor und seiner Liebenswürdigkeit hat er unsere Gemeinschaft bereichert.

Bei der würdigen und bewegenden Verabschiedung in der Stadtpfarrkirche, durfte der Kirchenchor unserem lieben Sangesbruder und Freund Peter Plaimer die letzte Ehre erweisen und die Feier gesanglich gestalten.

Dankbar für die gemeinsame Zeit werden wir unseren lieben Peter in liebevoller Erinnerung behalten.

*Und immer sind da Spuren des Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*



Bildquelle: Foto von Myriams-Fotos über Pixabay

Erntedankfest

Der Herbst hat in unserem Kindergarten mit vielen schönen Erlebnissen begonnen. Besonders das Erntedankfest war ein echtes Highlight für die Kinder, die Eltern und das Team. Mit viel Freude und Engagement haben wir auf dieses Fest hingearbeitet. Die Kinder haben fleißig die Lieder und das Gedicht geübt, gebastelt und sich auf das Erntedankfest eingestimmt. Die festlich dekorierte Kirche, die liebevoll vorbereiteten Beiträge aller und das Beisammensein im Anschluss haben das Fest zu einem wunderschönen Erlebnis gemacht – ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.



Gedanken der Praktikantinnen der 5. Klasse



Wir sind Praktikantinnen der BAfEP Kärnten und durften 4 Wochen unser Abschlusspraktikum im Pfarrkindergarten Völkermarkt absolvieren. Zusätzlich durften wir Teil des Erntedankfestes in der Pfarre Völkermarkt sein. Besonders spannend fanden wir die Vorbereitungen auf die gemeinsame Messe. In den letzten Wochen fand der Alltag rund um das Thema Erntedank und Herbst statt, während wir mit den Kindern Begegnungen, sowie kreative Angebote und Spiele gestalteten.

Dank unserer Praxispädagogin Frau Weratschnig durften wir die Vorbereitungen durch zahlreiche Gedichte und Lieder hautnah miterleben und sogar mitwirken. Es war wunderschön zu beobachten wie die Kinder durch Routine und Wiederholungen eine Aufgabe darin sahen, ein bedeutsamer Teil der Erntedankmesse zu sein. Die Aufregung an dem Tag war spürbar und der Stolz in den Kinderaugen war kaum zu übersehen. Für uns war die Messe eine schöne Erfahrung.

Kartoffelklauben am Goldbrunnhof

Ein weiteres besonderes Ereignis war unser Ausflug zum Goldbrunnhof. Dort durften die Kinder am Kartoffelfeld selbst mit anpacken und die Kartoffeln aus der Erde klauben, die Tiere und den Bauernhof hautnah erleben. Die anschließende Kartoffeljause hat allen geschmeckt. Es war ein Tag voller Staunen, Lachen und Lernen.



Das Fest des Heiligen Martin steht vor der Tür, die Vorfreude ist groß!



Mit unseren Kindern sind wir schon fleißig am Vorbereiten.

Der **Hl. Martin** ist bei den Kindern ein besonderes Vorbild, nicht nur wegen seines Pferdes und des Mantels, den er mit dem Schwert geteilt hat.

Besonders wegen seines großen Herzens, seiner Hilfsbereitschaft und seiner Nächstenliebe.

Mit Laternen, Liedern und leuchtenden Augen möchten wir
am

10. November 2025 um 17:00 Uhr

singend durch die Stadt ziehen
und an das Leben und Wirken des Heiligen Martin erinnern.

**Herzlich eingeladen sind alle - Groß und Klein, Familien,
Freunde und Interessierte – uns an diesem besonderen
Abend zu begleiten!**

Das neue Gesicht im Kindergarten

Auch für mich persönlich war dieser Herbstbeginn ein ganz besonderer. Seit diesem Kindergartenjahr darf ich den Pfarrkindergarten leiten und wurde von allen Seiten sehr herzlich aufgenommen.



Ich bin dankbar für das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wird. Es ist mir eine Freude, zusammen mit unserem engagierten Team und den Familien den Alltag der Kinder lebendig zu gestalten. Mir ist es wichtig, einen Ort zu schaffen, an dem Kinder wachsen, entdecken und einfach Kind sein dürfen.

Wir als Kindergarten haben uns gut eingelebt, der Alltag nimmt mehr und mehr Form an – getragen von einem starken Miteinander, fröhlichem Kinderlachen und einer großen Portion Herz.

Mit Zuversicht und Freude blicken wir auf die kommenden Monate.

Herzliche Grüße,

Tamara Sarao, Leitung des Pfarrkindergartens





Margit CUDER

SPIELE - NACHMITTAG



Der regelmäßige Spielenachmittag in der Pfarre St. Magdalena in Völkermarkt ist inzwischen für viele Junge und Junggebliebene zum monatlichen Fixpunkt geworden. Nach der Sommerpause fand am 18. September 2025 wieder der erste Spielenachmittag statt. Trotz sommerlicher Temperaturen fanden sich doch einige Spielfreudige im Pfarrhof ein um miteinander zu spielen und zu plaudern.

Nun treffen wir uns wieder regelmäßig jeden dritten Donnerstag im Monat um miteinander zu spielen. Ob Karten-, Brett- oder sonstige Spiele, das Angebot ist immer wieder groß und die Organisatorinnen Ikanovic Stefanie und Krivograd Johanna freuen sich über jeden Teilnehmer.

Neue Spielfreudige sind nach wie vor immer willkommen, und werden in die Gemeinschaft herzlich aufgenommen. Natürlich kann auch jeder sein Lieblingsspiel mitbringen um es in der Gemeinschaft zu spielen.



Nächste Treffen sind am

**20. November und am 18. Dezember 2025
um 15:00 Uhr
im Pfarrhof**

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!



KOMM ZUR JUNGSCAR

Wo? Pfarrhof St. Magdalena Völkermarkt

Wann? Donnerstags von 16:30 - 18:00 (14-tägig)

Was erwartet dich?

GEMEINSAM spielen, basteln, singen, tanzen, in der Natur sein, toben, backen, kochen, ...

... einfach Kind sein und Spaß haben!



Wir freuen uns auf EUCH!
Bettina & Elisabeth



Mehr Infos gibt's bei Bettina 0676/640 61 28!

ADVENTKRANZBINDEN

für die ganze Familie

Wann?

Samstag, den 22. November 2025
10:00 – 12:00 Uhr



Wo?

Pfarrhof St. Magdalena Völkermarkt

Material wird bereitgestellt!

Anmeldung bis zum 15.11.2025 unbedingt erforderlich bei:
Bettina Santer (0676/640 61 28)



EINLADUNG ZUM VORTAG

„Wege zur Gesundheit“ mit Dr. Anton J. Suntinger
im Pfarrhof St. Magdalena
am Donnerstag, 13. November 2025
von 18:30 – 20:30 Uhr



Wir laden zu einem interessanten Vortrag mit dem bekannten Arzt Dr. Anton J. Suntinger, der neben der Schulmedizin viele verschiedene Wege zum Wohle seiner Patienten einschlägt. In diesem Vortrag möchte er uns diese Wege näherbringen und erläutern.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Adventbasar

der KFB - St. Magdalena Völkermarkt

26. und 27. November 2025
von 09.00 bis 17.00 Uhr

28. November 2025
von 09.00 bis 12.00 Uhr

im Pfarrhof St. Magdalena, Kirchgasse 8



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Alle Adventkränze und Gestecke wurden mit Reisig aus unseren heimischen Wäldern hergestellt.



Monika BRENCIC



Wir bieten hausgemachte Weihnachtsbäckereien, Adventkränze, Türkränze, Gestecke und vieles mehr.

Mit dem Erlös aus diesem Basar können wir alljährlich Familien unterstützen, die aus verschiedenen Gründen in finanzielle Not geraten sind.

Ebenso erhält die "Tafel Österreich" des Roten Kreuzes eine Zuwendung in Form von Gutscheinen, die in deren Weihnachtsaktion weitergegeben werden können.

Mit Ihrer Unterstützung können wir unsere karitative Tätigkeit weiterhin ausüben und danken schon im Voraus.

**Feierlicher
Adventbeginn**

**Samstag,
29.11.2025**

16.30 Uhr
**Heilige
Messe**
mit
Advenkranzsegnung

Pfarrkirche
St. Magdalena - Völkermarkt

Singkreis Völkermarkt
und Trumpet Brass

Anschließend:
**Festliche
Musik
vor der
Kirche**

Agape

PFARRTEE

Mit dem 1. Adventssonntag öffnen wir auch wieder unsere sonntägliche Teestube im Pfarrhof.

Nach dem Gottesdienst ist **die gesamte Gottesdienstgemeinde** eingeladen, die Gemeinschaft, die wir im Gottesdienst erlebt haben, bei einem gemütlichen Plausch bei Kuchen und Tee fortzusetzen.

Bitte helfen Sie mit, wenn Sie um einen Beitrag angefragt werden. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft.

DIE TERMINE:

30.11. Innere Stadt
07.12. Ambrosius/Bienenzuchtverein
14.12. Umfahrung
21.12. KFB
11.01. Neubruch
18.01. Mühlgraben
25.01. Firmlinge
01.02. Jungschar

EINLADUNG
zur
AMBROSIOUSMESSE

Sonntag,
07. Dezember 2025
um 10:00 Uhr

in der Stadtpfarrkirche
St. Magdalena Völkermarkt

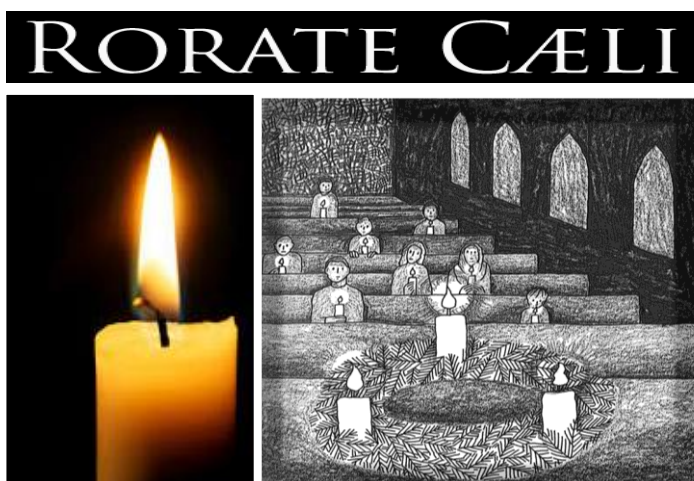
Musikalisch umrahmt durch den
MGV Scholle

Mit diesem Gottesdienst zu Ehren unseres Schutzheiligen Ambrosius wollen wir uns für die gute Ernte im abgelaufenen Jahr bedanken und um Kraft und Gesundheit für uns und unsere wertvollen Bienen im kommenden Jahr bitten.

Den gespendeten Honig wollen wir auch heuer wieder der „Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes Völkermarkt“ als besonderes Weihnachtsgeschenk zur Verteilung an bedürftige Menschen aus unserem Bezirk zur Verfügung stellen.

Nach der feierlichen Messe lädt der Bienenzuchtverein Völkermarkt und Umgebung alle Besucher der Messe zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank in den Pfarrhof ein.

Auf ihren geschätzten und zahlreichen Besuch freut sich der Bienenzuchtverein Völkermarkt und Umgebung.



Wir feiern unsere

Rorate-Messen

samstags um 07.00 Uhr

Die erste Rorate-Messe findet am **06.12.2025** statt

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem gemeinsamen, gemütlichen und wärmenden

Frühstück

in den Pfarrhof eingeladen

**Besuch des hl. Nikolaus
in den Familien**

5. Dez. von 16 – 21 Uhr



Sollten Sie seinen Besuch wünschen, bitten
wir um **Anmeldung im Pfarrbüro.**
Tel. 04232-2429



KRIPPENANDACHT
am **24. Dezember um 16:00 Uhr**
in der **Stadtpfarrkirche**
Gestaltung: Jungschar



EINLADUNG
zum
**JAHRESSCHLUSS-
GOTTESDIENST**
am
31. Dezember 2025
um 18:30 Uhr

Anschließend wollen wir im
Pfarrhof gemeinsam auf das neue
Jahr anstoßen.

*Festliche Musik
zum Jahreswechsel*
**„mit Pauken und
Trompeten“**

Konzert
mit dem Ensemble
„Trumpet Brass“
Leitung: Harald Marschnig

und dem

Doppelsextett
„Carinthia“
Leitung: Wolfgang Felsberger

Sprecherin:

Roswitha

Krainer-Marschnig

Stadtpfarrkirche

St. Magdalena

in Völkermarkt

Dienstag

30. Dezember 2025

19.00 Uhr

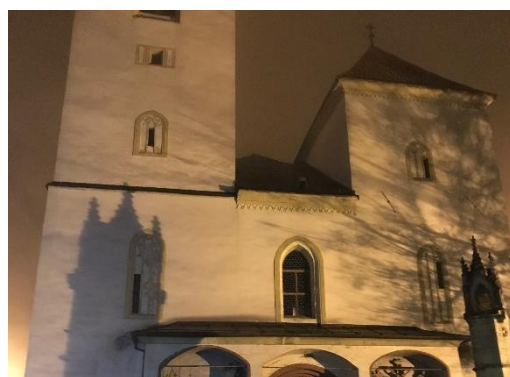
Eintritt VK 15€ AK 18€
Schüler*innen und Student*innen frei
Kartenreservierung unter Tel.: 0664/3522518



Ensemble Trumpet Brass



Doppelsextett „Carinthia“



Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zugute.

Veranstalter: Pfarrkirche Völkermarkt u Katholisches Bildungswerk



Treffpunkt: **Pfarrhof St. Magdalena**

Kontakt: **0676 / 87726382**

Eva Hermann



Probentermine:

1. Probe: **3 Adventsontag**
um 11:00 Uhr- 11:30 Uhr
(nach der HI Messe)
2. Probe: **4. Adventsontag**
um 11:00 Uhr- 11:30 Uhr
(nach der HI Messe)
3. Probe: **29.12. mit Kleider-Probe:**
10:00 Uhr- ca. 11:00 Uhr

**Wann geht es los? Am 2. und 3. Jänner
von 8 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Alle Sternsinger und BegleiterInnen
werden natürlich mit einem Mittag- und
Abendessen versorgt.**

PATROZINIUM AM KREUZBERGL



Am 14. September wurde wieder das Patrozinium in der Kreuzbergkirche feierlich begangen.

Nach der Messe waren alle Gottesdienstbesucher zu einer kleinen Agape vor der Kreuzbergkirche eingeladen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die jedes Jahr diese kleine Feier so liebevoll gestalten.



WELTMISSIONSSONNTAG

Am 19. Oktober stellte sich unsere Jugend wieder ganz in den Dienst der größten Solidaritätsaktion des Planeten und verkaufte vor und nach der Messe allerlei Gewürze und Schokolade aus dem Welt Laden.

Mit dem Reinerlös dieser Aktion werden Hilfsprojekte im Südsudan unterstützt.





Margarethe STADTMANN

FRAUENPILGERWEG 11. OKTOBER

Ein gemeinsames Projekt der Katholischen Frauenbewegung in allen Diözesen Österreichs.

Wir waren 14 Frauen und ein Mann, Kaplan Vinod, als wir uns um 9 Uhr in der Kirche St. Ulrich in Neudenstein einfanden. Es freute uns, dass auch einige Frauen aus umliegenden Pfarren dabei waren. Frau Stürzenbecher zündete für uns die Kerzen an, was dem Kirchenraum eine warme Atmosphäre gab. Nach einer kurzen Andacht mit Gebet und Gesang, ging es hinaus in die neblig-kalte Natur. Margit Pölz führte uns mit dem Pilgerstab voran. Den Buschen für den Pilgerstab hat sie wunderschön mit Blumen und Kräutern gebunden, Monika hat „Segensbänder“ dafür gemacht. Am Anfang gingen wir schweigend und konnten so unsere Aufmerksamkeit nach Innen lenken und ruhig werden.

„Schweigen – Gehen – Atmen – Tief Luft holen – Innehalten – Ausatmen – Loslassen“
Veronika Kitzmüller

Vom Radweg entlang der Drau bildete sich die Natur als graue Landschaft mit weißen Klecksen (Schwäne) ab. Die letzten bunten Blumen wurden daher eifrig fotografisch festgehalten. Ein Rastplatz war unsere erste Station für besinnliche Texte zum Thema „Pilger der Hoffnung“.



Hoffnungstropfen: „...Herbstwind komm und rüttle die Hoffnungswolke so, dass die Hoffnungstropfen wie Regen meine karge Zuversicht tränken und ich Kraft finde, um herauszukommen aus meiner Enge...“

Magdalena Froschauer-Schwarz

Bei der Hafenrast hatten wir Halbzeit. Wir stärkten uns mit Kaffee oder Tee. Unser Weg führte weiter aufs Kreuzbergl, wo wir wieder Halt machten für Texte und Lieder.

Im Sonnenschein erreichten wir schließlich die Pfarrkirche. Mit einem Rückblick auf den Weg (ca. 8 km), sowie Gebet und Gesang beim Altar, endete unser Pilgerweg.

„Mit dir geh ich alle meine Wege, mit dir sag ich immer neu mein Ja, kann ja doch nicht anders, als dich lieben, bist du mir mit deinem Segen nach“.

Mit dir geh ich alle meine Wege GL 896

Mit Freude und Appetit genossen wir um ca. 13 Uhr unsere warme Agape im Pfarrhof.



Margit CUDER

ERNTEDANK IN UNSERER PFARRE

Am Sonntag, den 12. Oktober wurde in unserer Pfarre wieder das traditionelle Erntedankfest gefeiert.

Der Erntedank ist Ausdruck des Schöpfungsglaubens, dass alles Leben von Gott kommt und in Gott eingeht. Darum soll der Dank für das Leben, die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit immer auch verknüpft sein mit dem Gedanken des Teilens.

Während der Heiligen Messe, die von unserem Dechant Zoltán Papp und unserem Kaplan Vinod Merugumala sehr feierlich zelebriert wurde, wurden die Erntegaben von Gläubigen unserer Pfarre als Dank zum Altar gebracht und gesegnet. Auch die Kinder unseres Pfarrkindergartens brachten ihre Gaben mit und erwärmten mit ihren Darbietungen die Herzen der zahlreichen Besucher der Heiligen Messe. Für die musikalische Begleitung an der Orgel sorgte in bewährter Weise unser Organist Franz Josef Isak. Nach dem Festgottesdienst gab es am Kirchplatz wieder eine Agape, bei welcher neben Reindling, Kuchen und Tee auch die gesegneten Erntegaben, wie Obst, Gemüse, Wein und Brot als Stärkung angeboten und auch gerne von den vielen Messbesuchern angenommen wurden.

Es war wieder ein schönes Fest, bei dem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam.





Sich treffen, anhand von Bibeltexten miteinander ins Gespräch kommen, die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt stellen und ins Heute übertragen. Das Bibelteilen ist eine Chance, dass Gott zu uns sprechen kann.

Wir treffen uns wieder zum Bibel teilen am

Montag, den 03. November um 17.00 Uhr
im Pfarrhof, Kirchgasse 8, Völkermarkt.

Der Termin im Dezember entfällt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



WOHNUNG ZU VERMIETEN

Für den Pfarrhof St. Franzisci wird ab Frühjahr 2026 ein neuer Mieter gesucht. Die 136 m² große Wohnung befindet sich im 1. OG des Pfarrhofes in St. Franzisci, 9102 Mittertrixen. Anfragen mit Ihrem vollständigen Namen, Adresse und Telefonnummer richten Sie bitte an: voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at oder telefonisch unter 04232/2429 (DI, MI 08:30 – 12:00 sowie FR, 13:00 – 16:00 Uhr).

Besichtigungen sind voraussichtlich ab Dezember 2025 möglich.



- Miete ca. € 780,00 zuzügl. BK- u. HK, Strom
- 2 Schlafzimmer
- großer Wohn- Essbereich, großer Vorraum
- Abstellraum, Bad, WC
- Keller mit 20 m²
- 2 Carport Stellplätze
- Dachboden nach Vereinbarung
- Mitbenützung der überdachten Terrasse und des ca. 100 m² großen Gartens nach Vereinbarung
- Öl-Zentralheizung

**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag!**

Bild von Mylène auf Pixabay



NOVEMBER:

02.11. Maria Kaufmann
03.11. Sigrid Blatnig
04.11. Wilfried Magnet
05.11. Wolfgang Gucher
07.11. Sieglinde Dempfer
07.11. Christine Winkler
08.11. Genoveva Rosenzopf
08.11. Margit Gucher
09.11. Adolf Ignaz Letschnig
09.11. Martin Unterberger
11.11. Katharina Modre
13.11. Erika Muchar
14.11. Johann Jessernig
16.11. Franz Karl Ettl
17.11. Erich Mayer
17.11. Franz Weilguni
19.11. Paul Fürnkranz
20.11. Anneliese Winkler
20.11. Jakob Kummer
21.11. Erna Skriner
22.11. Franz Walter Wiednig
23.11. Christine Saliternig
28.11. Stefanie Ainetter
28.11. Maria Janach
29.11. Wolfgang Malz
29.11. Walter Ganster
30.11. Ida Polzer

DEZEMBER:

01.12. Reinhold Semmelweis
01.12. Karoline Jessernig
02.12. Adelheid Kriegl
02.12. Notburga Peschetz
04.12. Barbara Alber
06.12. Maria Mak
07.12. Annemarie Mrak
07.12. Werner Pissnigg
07.12. Kurt Waschnigg
08.12. Paula Pridnig
08.12. Elisabeth Smeritschnig
09.12. Stefan Neuwersch
11.12. Wolfgang Dertnig
11.12. Alfred Krainz
11.12. Hermann Windisch
13.12. Sonja Terkl
16.12. Mathilde Semmelweis
16.12. Christine Dertnig
16.12. Johann Lippitz
17.12. Annemarie Weisenberger
20.12. Christine Schmölzer
20.12. Wolfgang Wuhack
24.12. Friedrich Muchar
26.12. Ingeborg Pridnig
26.12. Friedrich Hrast
26.12. Gerhard Gratzei
29.12. Herta Lamprecht
29.12. Elisabeth Ottitsch
30.12. Viktor Juch
31.12. Irma Inge Laure
31.12. Helga Machne
31.12. Helga Machne

**Das Sakrament der
TAUFE
haben empfangen:**



13.09. Leonie Zechner
11.10. Jonas Dobernik
11.10. Melina Sophie König

***„Lasst die Kinder zu mir kommen,
denn Menschen wie ihnen gehört
das Reich Gottes.“***

(Mk, 10,14)

Unsere Verstorbenen:

09.09. Valentin Malle
12.09. Harald Spöck
22.09. Hildegard Anna Josefine Michelitsch
08.10. Gertrude Traunig
11.10. Siegfried Michael Kuchinka

***Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich beim Namen gerufen,
du gehörst mir.***

(Jes 43,1)



TERMINE

01.11.		Allerheiligen
Samstag	10:00 Uhr	Hl. Messe
	15:30 Uhr	Gräbersegnung
02.11.		Allerseelen
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
09.11.		32. Sonntag im Jkr.
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Vorstellung Firmlinge
16.11.		33. Sonntag im Jkr.
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
23.11.		Christkönig
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Vorstellung d. Erstkommunikationskinder
29.11.		Feierliche Adventeröffnung
Samstag	16:30 Uhr	Hl. Messe Musikalische Umrahmung: „Singkreis Völkermarkt“ und „Ensemble Trumpet Brass“
30.11.		1. Advent
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Musikalische Umrahmung: Chor „klan(g)kariert“
06.12.	07:00 Uhr	Roratemesse
07.12.		2. Advent / Ambrosiusmesse
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Musikalische Umrahmung: MGVScholle
08.12.		Maria Empfängnis
Montag	10:00 Uhr	Hl. Messe
13.12.	07:00 Uhr	Roratemesse
13.12.	19:30 Uhr	Adventkonzert des „MGV Scholle“ und dem „Chor der Kärntner“
14.12.		3. Advent GAUDETE
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Musikalische Umrahmung: Klaus Kniely mit seinen Musikschüler:innen
	14:00 Uhr	Seniorenmesse m. Agape
20.12.	07:00 Uhr	Roratemesse
21.12.		4. Advent
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Musikal. Umrahmung: Franz Josef Isak u. Chor
24.12.		Heiliger Abend
Mittwoch	16:00 Uhr	Krippenandacht
	22:15 Uhr	Christmette
Weihnachtliche Weisen werden Sie 20 Minuten vor Beginn der Mette auf das Weihnachtsgeschehen einstimmen.		
25.12.		Christtag
Donnerstag	10:00 Uhr	Hl. Messe / Orchestermesse
26.12.		Stefanitag
Freitag	10:00 Uhr	Hl. Messe
28.12.		Fest der Hl. Familie
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe / Unschuldiger Kindertag
31.12.		Silvester / Jahresabschluss
Mittwoch	18:30 Uhr	Hl. Messe
01.01.		Neujahr
Donnerstag	10:00 Uhr	Hl. Messe

**Wofür wir
Danke sagen**

EIN GROßES DANKESCHÖN DEN BÜRGERFRAUEN

An dieser Stelle möchten wir den Bürgerfrauen der Abstimmungsstadt Völkermarkt von ganzem Herzen für die großzügige finanzielle Unterstützung für die Instandsetzung der „Kreuzigungsgruppe“ rechts vom Portal unserer Kirche danken.



EINLADUNG

zum Vortrag

„Innehalten - christliche Meditation im Advent“

mit Johannes Toegel

am Donnerstag, 04. Dezember 2025

um 19:00 Uhr im Pfarrhof

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche sind
eingegangen von
anonym

Den Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!

Spenden für die Renovierung
unserer Stadtpfarrkirche

erbitten wir auf das Konto bei der
Raiffeisenbank Völkermarkt
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403
oder direkt im Pfarrhof

GOTTESDIENSTORDNUNG von 1. November 2025 bis 6. Jänner 2026

Termin WOGO = Wortgottesdienst	Liturgie Farbe	St. Margarethen		St. Franzisci		St. Georgen		Klein St. Veit		St. Stefan		Haimburg		Völkermarkt	
		Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines
1. 11. Allerheiligen Samstag	W	8.30 mit Gräbersegnung	11.15 mit Gräbersegnung	---	---	---	8.30	---	8.30	10.00 mit Gräbersegnung	10.00 mit Gräbersegnung	10.00 mit Gräbersegnung	15.30 Gräbersegnung	10.00	10.00
2. 11. 31. Sonntag i. J.	V	---	8.30	---	8.30	---	10.00	---	10.00	8.30 St. Martin mit Gräbersegnung	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	---	---	10.00
9. 11. 32. Sonntag i. J. Weihe d. Lateranbasilika	W	---	8.30	---	8.30 slow.	---	---	18.30	---	kein Gottesdienst nach Haimburg ->	kein Gottesdienst nach Haimburg ->	10.00	---	---	10.00 Vorst. Firmlinge
11. 11. 32. Dienstag i. J. hl. Martin	W	---	---	---	---	---	---	---	---	10.00 Patrozinium St. Martin	---	---	---	---	18.30
16. 11. 33. Sonntag i. J	G	18.30	---	---	8.30	---	---	---	10.00 WOGO	---	kein Gottesdienst -<- nach St. Stefan	---	---	---	10.00
23. 11. 34. Sonntag i. J Christkönig	W	---	8.30 Patrozinium St. Kathrein	---	8.30	17.00	---	---	10.00	kein Gottesdienst nach Haimburg ->	---	10.00	---	---	10.00
30. 11. 1. Advent	V	---	8.30	---	8.30 Kinder u. Jugend	---	---	---	10.00	---	kein Gottesdienst -<- nach St. Stefan	---	16.30 Advent- eröffnung	---	10.00
2. 12. 1. Dienstag im Advent	W	---	---	---	6.30 Rorate mit Patrozinium	---	---	---	---	---	---	---	---	---	18.30
7. 12. 2. Advent	V	---	8.30	---	8.30 KC	---	---	---	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst nach Haimburg ->	---	10.00	7.00 Rorate	---	10.00 Ambrosius
8. 12. Maria Empfängnis Montag	W	---	8.30	---	8.30 WOGO (Klaus)	---	---	---	7.00 Rorate	---	kein Gottesdienst -<- nach St. Stefan	---	---	---	10.00
14. 12. 3. Advent Gaudete (rosa)	V	---	8.30	---	8.30 slow. KC	---	---	---	10.00	kein Gottesdienst nach Haimburg ->	---	10.00	7.00 Rorate	---	10.00 14.00 Senioren
21. 12. 4. Advent	V	---	8.30	18.30 GVG	---	---	---	18.30	---	10.00 mit FF	kein Gottesdienst -<- nach St. Stefan	---	7.00 Rorate	---	10.00
24. 12. Heiliger Abend Christmette - Mittwoch	W	---	19.30	---	21.00	---	kein Gottesdienst -<- nach St. Georgen	---	15.00 Christmette	---	16.30 Christmette	---	---	---	16.00 Krippenandacht 22.15 Christmette
25. 12. Christtag - Donnerstag	W	---	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst	---	10.00	---	10.00	kein Gottesdienst nach Haimburg ->	---	8.30	---	---	10.00 Orchestermesse
26. 12. Stefani - Freitag	R	---	8.30	---	8.30 slow.	---	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst	10.00 Patrozinium mit Pfrdersegnung	kein Gottesdienst -<- nach St. Stefan	---	---	---	10.00
28. 12. Sonntag Fest d. hl. Familie	W	---	8.30	---	8.30	---	10.00	---	10.00	kein Gottesdienst nach Haimburg ->	---	10.00	---	---	10.00
31. 12. Silvester -Mittwoch	W	---	kein Gottesdienst	---	17.00	---	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst nach Haimburg ->	---	18.30	---	---	18.30
1. 1. Neujahr Donnerstag	W	---	8.30	---	kein Gottesdienst	---	10.00	---	10.00	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst	---	---	10.00
4. 1. 2. Sonntag nach Weihnachten	W	---	kein Gottesdienst	---	8.30	---	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst -<- nach St. Stefan	---	---	---	10.00
6. 1. Erscheinung d. Herrn Hl. Drei Könige Dienstag	W	---	8.30	---	8.30	---	10.00	---	10.00	kein Gottesdienst nach Haimburg ->	---	10.00	---	---	10.00

Füreinander da zu sein unter dem Motto

—DU—
BIST
Licht

In der heutigen Zeit stehen wir in unserem Alltag vor vielen Herausforderungen. Wir sehen täglich Bilder von Krisen und Kriegen. Wir erleben in vielen Gesellschaften Gräben und Spaltungen. Als Kirche wollen wir dies überwinden. Unsere Botschaft ist eine Botschaft der **Hoffnung**, der **Zuversicht** und des **Miteinander**. Ganz in diesem Sinne wollen wir das ganze nächste Kirchenjahr immer wieder neue Botschaften und Zeichen setzen, die positiv wirken sollen. Sie sollen eine Aufforderung sein, einander Gutes zuzusagen, in der Familie, in der Arbeit, in der Nachbarschaft. Sie sollen uns Mut machen, dankbar zu sein für jede Form des Lichts, das jemand in unser Leben bringt.

Wem gibst du heute Hoffnung?

Unsere Jungscharkinder wollen zu Weihnachten Hoffungsbringer sein. Sie werden in der nächsten Zeit fleißig Christbaumanhänger basteln, die heuer unseren Christbaum in der Kirche schmücken werden.

Außerdem kann jedes Kind, das am 24. Dezember die Krippenandacht besucht, einen Anhänger für den Christbaum zu Hause mitnehmen und so Hoffungsbringer für seine Familie sein.

Wir freuen uns schon sehr auf viele kleine Botschafter der Hoffnung!

